

Der Arbeiter

AMTliches Organ des GAUES WESTFAL-NORD DER NSDAP.
Nr. 330
Donnerstag, 1. Dezember 1942
3. Jahrgang

Unzerbrechliche deutsche Abwehr zwischen Dänemark und Wolga
Wieder vergebliche Massengriffe der Bolschewiken - Gewaltige Panzerverluste

Einzelheiten in Holland
Junge Schmidt

Einzelheiten in Holland
Junge Schmidt

Einzelheiten in Holland
Junge Schmidt

Einzelheiten in Holland
Junge Schmidt

Einzelheiten in Holland
Junge Schmidt

Einzelheiten in Holland
Junge Schmidt

Einzelheiten in Holland
Junge Schmidt

Einzelheiten in Holland
Junge Schmidt

Einzelheiten in Holland
Junge Schmidt

Einzelheiten in Holland
Junge Schmidt

Einzelheiten in Holland
Junge Schmidt

Einzelheiten in Holland
Junge Schmidt

Einzelheiten in Holland
Junge Schmidt

[illegible][illegible]

Stadthaus, 20. Nov. Nach neueren Rechnungen hat der Brand in einem Nachhause in Holten nach hiesigeren Feststellungen 433 Theatropher gekostet. Er sei jedoch nicht zu bedauern, da die Allee noch stärker werde. Von den 750 Personen, die sich bei Ausbruch des Feuers in dem Lokal befanden, sind nur etwa 100 unversehrt geblieben. Ruesten der Brande, die in der Nacht vom 19. auf den 20. Nov. 575 Personen um Leben kamen, hat es kein Analoges derartigen Ausmaßes in den Vereinigten Staaten gegeben.

Im Zusammenhang mit dem furchtbaren Brandunglück, das die dortige Wollzeil befiel, ein Wollmahlte haben ganz unabhängig den Brand verursacht ein Feuer, das ein brennendes Streichholz auf ein Sofa gelegt, welches mit entzündeten Balmen geschnitten, die man allgemein in Wollmahlte für Feuerzeil gehalten hatte.

Härteste Urteile gegen Schwarzschlächter, Schieber und Schleichhändler

✕ **Verlesung, 30. Nov.** Die Vollversammlung aller Wähler und vor allem der Lebensmittler in Deutschland riefte dem Granatfabrikanten die Gerechtigkeit, nämlich der Gleichheit aller vor dem Gesetz der gemeinamen Lebensführung der Nation in diesem Kriege, an die erste Stelle aller lebenswichtigen Grundsätze. Ihm haben sich alle Volksgenossen in Deutschland ohne Ausnahme angeschlossen. Wer sich gegen die Bestimmungen verkehrt, verläßt sich auf die Gerechtigkeit der Verteidigung des Reiches zu klagen. Solche Klagen werden nach der Schärfe des Eingekassierten mit dem besten Strafrecht bestraft werden. Immer wieder ist darauf hingewiesen worden, daß die Kriegsgesetze nicht als strafrechtliche Bestimmungen, sondern als die für nationalökonomische Zwecke dienenden Bestimmungen zu betrachten sind. Sie dürfen nicht als Strafgesetze angesehen werden. Sie dürfen nicht als Strafgesetze angesehen werden.

[illegible]

Roman von Willy Harma · Copyright by

Verlag „Das Bergland-Buch“, Salzburg

Vapenbrüderhof Einladungs doreen, das Sabine un-
 noch länger in den Dolmenen arbeitete und letzte er-
 noch länger in den Dolmenen arbeitete und letzte er-
 brauchte. „Gottan das, was sie aus miedermosten
 Mutter. Wir drinnen Kinder bald zu sehn. Das fann
 von den vier verfangen.“

„An den ersten Apollonias schrieb Vapenbrüder aus Kiel,
 dass er in der nächsten Zeit Vapenbrüder aus Kiel,
 über seinen Kulenallstorf geben werde. Und als ob
 eine ein Blick die Kunde von der Beizung Dinnemosters
 in der nächsten Zeit, wollte Frau Anst, das
 Mann bald in der nächsten Zeit, wollte Frau Anst, das
 Frauen; Sabine fann fann noch zum Rindhornfuss
 und Frau Neke blühte ein in Gedanken verloren auf
 in der nächsten Zeit, wollte Frau Anst, das
 setzen. Einmal hat Vapenbrüder in Vapenbrüder
 das er in der Nähe von Dolo in einem Biedermosten
 in der nächsten Zeit, wollte Frau Anst, das
 in der nächsten Zeit, wollte Frau Anst, das

[illegible]

Von unserem rd-Vertreter

[illegible]

Leichte Flakgeschütze gegen amerikanische Panzer / Sechs bleiben auf der Straße

[illegible]

Die Staubwolke lag wie eine Nebelwand hinter den vorrückenden Panzern. Klar zeichneten sich schon davon ab. Dort auf etwa 400 Meter erkannten sie den gelben Stern an den Drehtürmen, das Signum der amerikanischen Flugzeuge, und sofort hämmerten ihre Geschütze in

Wegen fortgesetzten Betruges, schwerer pöblicher Be-
dröhung, wegen Verbrechen nach der Kriegsgesetzgebung
und wegen der Amtsuntersuchung mußte sich der
Betrug des Wittkall'schen Santhofen, Valen-
tiner, nach dem Landesgericht in München verant-
worten. Im Abschuß seiner Einstellung hatte er
der Bemittelung von Kreditschleppern und der Ausgabe
von Zantausweisarten Personen begünstigt, die ihm
durch Gewährung von Darlehen über seine vorbandene
finanziellen Schwierigkeiten halfen. Angesamt etwa 6
Bahren über 1899 liegt Beugnis der normalen Verbrauchs-
steuer, die er als Santhofen stellte den Angestellten als
Wohlfahrtsgeld, in einer Zantausweise von neun Jahren
auf die gleiche Dauer wurden ihm die bürgerlichen
Ehrenrechte aberkannt.

[illegible]

ins Auge hob. Sie lehte sich neben ihr Tochter. „O Sabine, das können wir wohl annehmen.“
„Du hast ihn nicht gesehen?“
„Ich auch, wenn du es noch nicht wissen solltest.“
„Er ist mein Mann!“
Und mein Sohn!
Betroffen blies Sabine auf. Weber nahm die Mutter plötzlich die Hände, die ihrem Auge sonst fremd waren. Aber Frau Ullrich war nicht hart, nur aufrichtig mitleidig. Sie that's nicht, verbieth, daß die Gorge übermäßig wurde. „Siehst du die Leute dort auf der Straße? Die dünne Mutter, die beiden Mädchen an der Hand haben, wie sie zu ihren Mann. Wenn der kühne Mann nach Hause kommt, wird er sie nicht mehr sehen. Vor dem Herrn steht. Du trügst dein Schicksal nicht allein.“
„Verzeih, Mutter! Es soll mich nicht wieder unterdrücken.“ —
Das für Sie haben beide am Secht, wenn durch das Verbrechen, das sie nicht möglich erhaltenen Gatten der Truppe betrauert wurde. Das Gan, der insässigen Unteroffiziersstellen erhalten hatte, am Angriff betheilig war

erab ließ er's draus, das jede Volt von ihm ausblies.
In seinen letzten Brief hatte er angesetzt, daß ihn
das Leben nicht mehr interessirte, daß er sich nicht
um meine Tüchtigkeit als Kassenführer eine hart-
schürmende Erlaubnis wird. Sei es drum. Ich will
mich die Tag's lässlich nicht ins Feld setzen. Ob ich
wenig die Tage unruhiger merke, wie ich meine Gaben
zu verwerthen vermag, das ist eine andere Frage.
Doch, ich kann es. Und das macht mich froh und hart."

Über ihren Willen mußte Sabine sich mit der Sor-
gerühmlichkeit, daß ein Brief von der Kompanie eintreffen
könnte, dieser konnte nur eine Bedeutung haben. Ein
Brief von dem Vater! Und das war die Ursache, daß
Freud, mochte nicht, ihn vor der Mutter laß werden zu
lassen. Und eines Tages kam dann ein schriftlicher Brief
von Jan. Sofort erkannte Sabine ihre Handchrift, und
was der Sammette in milden, schmerzenden Entzün-
gen, die sie nicht zu überwinden vermochte, in der
Stimme auf allen Dächern läßt. Als sie den Umschlag
öffnete, fiel Sabine ein abgerissenes Blatt einer älteren
Zeitung in die Hand; auf dem breiten Rand hatte sie
einige Zeilen gemerkt: "Meine Sabine hätte ich mit
einem andern Namen benannt. Ich hätte sie nicht
eine kleine Pauli am Strokrannen benutzte ich, um die
zu jagen, daß ich in diesen Tagen völlig erkannt habe."

Der einer Unterstellung des Wohles unter die Gasse

oder darin zu liegen lie, daß der Gasseverwalter sich nicht für die Unterstellung des Wohls unter die Gasse einsetzt, sondern nur die Gasse selbst zu erhalten sucht, so ist das Verhalten des Verwalters nicht zu billigen. Die Verwalt. der Gasse und der Gasse selbst sind in allen Fällen zu unterscheiden. In allen Fällen ist die Unterstellung des Wohls unter die Gasse zu vermeiden. In allen Fällen ist die Unterstellung des Wohls unter die Gasse zu vermeiden. In allen Fällen ist die Unterstellung des Wohls unter die Gasse zu vermeiden.

Widerstand auf der Insel Reunion eingestellt. Wie in
Nisch am Montagabend bekanntgegeben wird, ist am
Montagfrüh der Widerstand auf der Insel Reunion, die
Samstagsnacht von britischen Streikfräften angegriffen
wurde, eingestellt worden, nachdem die Briten rückichts-
lose Bombardierung angedroht hatten.

mit Amerikanern

gestates, beruhigendes Tat-tat-tat gegen die erdbarbenen, sich vormüllenden Fahrzeuge. Sie liegen sich nicht abhalten, wüßten keinen Zöllbreit von ihrer Fahrtrichtung. Stur wie ein Panzer — auch es durch die Köpfe. Stur, wie sie es sich dachten, rollten die unheimlichen Ungetheime gegen sie an.

Die Altklischen knöpften sich einzelne Fahrzeuge vor, so kurz wie ihr, sind wie lange — 200 Meter waren es vielleicht noch — sie hatten gewisses Ziel.

Und schon brannte der erste. Er kloppte schwarze
Stauwollen decken ihn todenschnell zu. Doch die übrigen
sahen sich an, ganz ruhig, fast lachend. Inzwischen
bezugnahmen. Was das für ein Zeichen? Die
Feuerwachen waren, proflente ihnen entgegen — und das
war nicht einmal ein meter lang feuer. Eine Geis-
tliche, die sich nicht zu bewegen wagte, schrie: „Hilf!“
Die vorstehende Stauwolle verflachte sie. Doch die
übrigen lachten gütlich nach. Möchten esgernehaben
den Kanonieren entgegen, Kanonenkugeln häm-
ten sie. Sie schrien: „Hilf!“ Die Kanoniere
Sah ihrer Granaten fähig aus nächster Distanz in
die feindlichen Panzer. Entfernung 60 Meter — und
wieder blickt einer auf der Straße. Da drehte der erste ab, und
er schrie: „Hilf!“ Die Kanoniere schrien: „Hilf!“
Wagen die gleiche Hoffungslosigkeit ihres Unterfangens
an. Im nächsten zeigten sie ihre Breitside und da
sahen sie auf ihrem Helm bunt aufgemalt das Gabeln
hinfuhr.

An anderer Stelle jedoch, bei dem zweiten Zug, gelang es anderen Banjern, durch die Geschüßstellungen durchzubrechen. Doch die Geschüßrohre blieben ihnen mit ihrer Feuer auf den Feiern, legten eine weitere Banjer lohm und zogen die übrigen zum Abdröhen. Nur einer rothe, offensichtlich toplos, auf die nahegelegene Straße zu; das konzentrierte Feuer setzte ihn bald in Brand. Wie eine tote Schleppe zog er noch einige 50 Meter eine Rauchwolke hinter sich her. Dann kniete er still, dem vernichtenden Feuer überlassen. Die Belagerung wurde gefangen genommen. Das war die dritte Begegnung mit Amerindern.

× Rom, 30. Nov. Der italienische Wehrmacht vom Montia hat folgenden Bericht: Das Haupt-

Der Wehrmacht sei bekannt: An der Grenze zu Polen wurden sämtliche jüdische Bürgerangehörigen abgemeldet. Die jüdischen Flüchtlinge wurden heimlich in Kellern, in Höhlen, in Gängen versteckt. Die jüdischen Flüchtlinge wurden heimlich in Kellern, in Höhlen, in Gängen versteckt. Die jüdischen Flüchtlinge wurden heimlich in Kellern, in Höhlen, in Gängen versteckt.

Ein in der vergangenen Nacht durchgeführter neuer Versuch auf Turin verursachte keinen bedeutenden Schaden. Ein von der Artillerie getroffenes Bombenflugzeug kürzte bei Nigeline ab. Weitere drei Flugzeuge wurden während des Einfalles in der Nacht zum 20. November abgeschossen, bei dem die Flakbatterien

Amerikanisches Militärflugzeug abstürzt. Zehn Angehörige der U.S.A.-Heeresluftwaffe sandten, so meldet Reuters, den Tod, als ein Flugzeug in der Nähe von Sioux City abstürzte und verbrannte.

was Du mir bist. Ich mündete Dir, daß Du über den Graben, der vor Dir liegt, mit dreierlei Selbstwahrnehmung zu mir kommst, wie mit über die ungetrübten Seelen, — die Du tötest, zu Dir zurück. Keine Selbstauflebung Du darin suchst!

Sabine konnte sich nicht von dem armeneligen Stief-
Jünglingspaar trennen. Sie wollte, daß sie diesen beiden
ein Heiligtum aufzuweisen würde. Eine last über-
wiegend Kraft, die mündete ihm, daß sie lebte und ge-
sund, alles andere trug vor siebzehn Tausende zurück. Ab-
schließlich lies in den Hintergrund, daß der Brief schon
sein Tage alt war.

Die nächsten Wochen hatten alle das gleiche Gefühl des
Wartens, des Wartens und des Wartens. Sabine lies
sie nicht von feiner fürerzähliger Selbstkälte in die
Knie sinken. In unregelmäßigen Zwischenräumen kamen
fremde Nachrichten von Jan, manchmal war es nur ein
einfacher Gruß. Die Truppe hand dauernd im Kampf. Zu-
letzt schrieb Sabine an ihren Mann: lie ich ihn zu sammeln,
damit er nichts von ihrem Jüngling merkte.

20. Kapitel.
„Rein lieber Jan!
Eine Großmutter stirbt an Dich, eine Frau, die heute
Großmutter geworden ist und die ganze Welt umarmen
konnte. In diesem Augenblick möchte ich bei Dir sein,
möchte leben, wie Du das Leben verträgst vor Aultreona.
Rein, ich will Dich nicht lange warten lassen! Treue Dich,
Jan, heute morgen bald ach! Uhr bist Du Vater geworden.“

[illegible]

Zum Chef der Internationalen Brigade ern.

[illegible]

Im der Sozialversicherungsgesetzlichen Behandlung

berreits, so muss zur Sozialversicherungspflichtige Zahlung der Zuzahlungen, die die Betriebsführer ihren Mitgliedsmitgliedern aus Anlass des Wohnbauförderung machen (Wohnbauförderung), gelten in diesem Jahr V. gleichen Grundsätze wie im vergangenen Jahr. Wohnbauförderung sind danach Entgelt im Sinne der Sozialversicherung und sowohl bei der Berechnung der Beiträge als auch bei der Feststellung der Versicherungspflicht und der Festlegung der Versicherungsleistungen berücksichtigen. Wohnbauförderung sind nur bei der Beitragsberechnung insofern unberücksichtigt zu lassen, als sie eisen. gesperrt werden.

[illegible]

Bei der Eintragung des Jahresarbeitsverdienstes in die Aufstiegs- und Berufsergänzungen sind die Mitgliedszusammenhänge zu berücksichtigen. Und zwar auch jenseitig, als sie eilen gefahrt werden.

Bei der Berechnung des Jahresarbeitsverdienstes zur Erfüllung der Berufsergänzungsleistung in der Krankenversicherung sind die Mitgliedszusammenhänge dem Arbeitgeber zu berücksichtigen. Als gilt auch jenseitig sie eilen gefahrt werden.

Wenn jedoch in der Zeit vom 23. November bis 24. Dezember während und nach bei jeder in einer Zeit, Betriebs- oder Dienstordnung noch in einem schriftlichen Vertrag liegt, so bleiben sie bei der Erfüllung der Berufsergänzungsleistung jenseitig unberücksichtigt, also ein

Sonstige, die einen Monatslohn nicht übersteigen.
Soweit Weihnachtszuwendungen einem gefahrt werden,
der Betriebsführer für sie an die zukünftige Kranken-
kassen Sozialversicherungsausschüttung zu zahlen,
wenn das einen sparenden Gefolgschaftsmittelteil in einem
der Versicherungsweige (Kranken-, Invaliden-, An-
gestelltenversicherung, Knappschaftliche Rentenversicherung),
versicherungspflichtig ist.

Anwendungen aus Anlaß des Neujahrsfestes sind wie Weihnachtsumwendungen zu behandeln. Bei der Berechnung des Jahresarbeitsverdienstes zur Feststellung der Versicherungspflicht sind sie immer zu berücksichtigen.

Reichsprogramm: 15.30—16.00 Uhr: Philipp Jarnach in
s. und Sammelmodell mit dem Pauli-Schäfer

18.00-19.00 Uhr: Kreiseltheater und politische Sendungen 20.15-20.45
 Uhr: OR-Sendungen, Sing- und Spielmusik, Leitung Louis
 Reimer 20.45-21.00 Uhr: Deutsche Hörfunkmusik, Sätze für
 Chor und Söhne (Brechke), Glasfaser, Singgemeinschaft
 21.00-22.00 Uhr: Klassische Operetten
 Franz Lehar, Max Schönherr und andere 22.20-22.30
 Uhr: Spornmusiksendungen 23.00-24.00 Uhr: Stimmungsmusik, Der

Deutschland-Länder: 17.15—18.30 Uhr: Klaffische Sonettmusik,
Prinzessin Jiska Freick. 20.15—21.00 Uhr: Reichelchen schrit-
tend, deutscher Unterhaltung, Leitung Max Schöcherer. 21.00 bis
22.00 Uhr: „Eine Stunde für dich.“ Tanz- und Unterhaltungsmusik
mit Otto Dobrinski. Deutscher Begeisterer, Hans Bunde, Wild

Druck von W. Postberg-Bottrop, Pressliste Nr. 2 ist gratis.

[illegible]

Numer 538

A u s

231

Am heutigen
Eckhaus ein
leitung Emph
der Leiter, de
wurde der
lage, der Hau
stammten in
irtschaftliche
e von je üb
und Organisa
Deff

Zu der an
um 10.30 Uhr
hellenfirt
der K
Inferntität
der „Diktun
Belagende Pro
gerate (Glas
Glasbad) die
der Cellen
mit dem Gele
e von je üb
ntschule C

Blies

Der Verlor
S. Wöllers
der K
1902 vom 1
der 1903 die
In dem J
Lies eines
mit derfel
erlangen
Schulflüßer
der Her
Ehrenvorsitz
des Berufs

Der Stad

Der Stad
veranlaßt
Markt. Der
möglichen
auswärtig
Schieds
übernehm
Der Turn
bei von Sun
Reinhold
der K
Einmal in
tete hatte, w
die ersten
der Stadt
eingegangene
anlehnender
des Mann

Leb

(h) Im
größtem Um
es werden
23. Schied
dortbei, dah
dortbin abge
werden. Die
macht die D
dinglicher.
für die folge
werden. Die
disziplinär
müßte sich
ein Monst
der Stadt
sotgenomme
gären, Kin
wegen nach
ande nach
anhalten. D
schaft, Inbu
dieser Arbeit
der Stadt
müssen, dah
Ert kann f
als die Kie
Als Baus
Krankenhau
dortnerin.
haben. Die
einmalige
ein Lebens
den bietet
den. Der Di
grollem Re
lehnendes F
Waldbildung
Walden. Die
Waldungen
als St.-Sch

Nach

Nach
mal
Ma
und
J
Er starb n
Geduld er
durch ein
Kirche u
Um stille
Gebot
Hilfsmittel
Frau
Neub
Gladbac
Gladbach
Die Beer
der 2. D
Trauerhau
St.-Josef-

Für die

Für die
nahmen die
unseres g
recht herz
W w.
Gladbach,
Das Sech
Gladbach
in der H
Zweckel,

Arbeiterwerkes gedeckt werden. Und daß der Bedarf aller Nahrungswerke gedeckt wird, davon hängt die Menge und die Güte unserer Massen ab. — A. Rabasni.

Zusammenwirken aller Kräfte ergibt höchste Leistungen

Weihnachtszuwendungen für Soldaten

näher zu beleuchten, um den Sinn
nung, die auf Fortschritt des Reichs-

Nach einem gemeinsamen Erlebnis des Reichsinnen:

200 000 Arbeitsstunden bzw. die weitest-
mögliche Verwendung von 100 m

Glabbecker Boxer unterliegen

Die Hausfrau spart Gas zugunsten der Kriegswirtschaft

Die Kämpfe der letzten Monate versetzten die Vorstöße

zur Abendbrotzeit noch einmal an-
darf an Gas ist in den Haushalten

erwies sich als ein Verstoß, der in einem Kampf gegen einen noch etwas stärkeren Gegner teilte. Dieser Gegen-

des Weihnachtstages!
Verzichten wir ganz Mode in

Auch die beiden Gladbacher Boxer haben verloren, auf die

105 5 01

man die ersten Hoffnungen gesetzt hatte, nämlich
Sprei und Balpredigt

d Vetter

Der junge Gladbeder Rakttempel holte in einem jähligen Kampf gegen Kreuzenbach 2. ein Unentschieden her.

nahme anlässlich d

aus. Der Gladbeder Kraus vergrößerte den Punkt vor-
 Innung durch seinen Einfluß auf den Markt.

7. *Journal of the American Medical Association*, 277, 1996, 1033-1034.

Stein aus Gladsbød fehlte es an der notwendigen Kampfkraft.

Bei allen
Unfällen
hilft die Hei-
tungs-Unsige
als sicherer
Nachrichten.

mitte! Be-
nügen Sie den
Anzeigenteil
des
„Westfälischen
...

Ein- u. Abmelde-
formulare

Wietverträge
Rabatblätter
Gelelllo.
brudischen
aller Pri. ein.
u. mehrfarb. in
reichhaltiger

Ausführung.
liefert die
Verlagsanstalt
Feliz Volk,
Hochstraße 8.
Schiffen

für Damenschneidererei für so-
fort oder später gesucht.
Julie Blüher, Schneidermeisterin,
Hochstraße 30.

Ein Kinder-Puppenwagen
zu verkaufen (10 RM.).
In der Nähe des Hauptbahnhofs.

